

Ponyreiter mit Klasse

HÜNXE (gaa) Das Ponyturnier Talentsuche beim Reit- und Fahrverein Hünxe war gerade für die Ponyreiter aus dem hiesigen Raum sehr zufriedenstellend. Schon der erste Tag, der ganz im Zeichen der Dressuren stand, verlief aus Sicht des RuF erfolgreich.

Während die erste Prüfung des Tages, eine E-Dressur, Kathrin Abel mit Mississippi für sich entscheiden konnte, gelang es sowohl Saskia Sarres mit Vogue, als auch Franziska Rudolphi mit Donald, sich für die jeweils nächst höhere Prüfung zu qualifizieren. Die Nachwuchssreiterin Nathalie Overmann siegte mit ihrem Pony Danny in der ersten Dressurprüfung Kl.L und konnte sich in der abschließenden L-Dressur einen respektablen siebten Platz „erreiten“. Die erste Springprüfung der Kl.E konnte ebenfalls

von der heimischen Katharina Rudolphi (RuF Hünxe) gewonnen werden. Landestrainer Adolf Vogt zog am Ende des Turniers eine positive Bilanz über den derzeitigen Leistungsstand seiner Schützlinge. „Obwohl wir hier in Hünxe wieder tolle Ponys und viele Reittalente gesehen haben, heißt es für uns hart weiterarbeiten. Denn die Leistungsspitze im Ponysport ist im Rheinland zwar nicht qualitativ, aber quantitativ dünner geworden“, meinte er. Die Dressurreiter werden nach gemeinsamen Beratungen in der kommenden Woche für den „Preis der Besten“ nominiert, während die Ponyspringreiter noch zwei weitere Sichtungen in Goch und Ostern in Brünen vor sich haben. In drei Wochen stehen die „IV. Hünxer Dressurstage“ dann auf dem Programm.